

CL

IX. PEREGRINGASSE 4

Dienstag.

23/1/97

Lieber Arthur

Ich schreibe Dir „Du“
weil wir es doch so ausge-
macht haben, u. du sonst
glauben könntest, daß ich
feig bin, und dann
finde ich es überhaupt
sehr nett. Ich habe also das
2. Exemplar corrigiert
u. auch in dem 1. Exem-
plar noch einiges aus-
gestrichen, was mir jetzt
gedruckt nicht gefällt.
L. B. „obscure Familie“

im „Haustheater“ möch-
te ich aus bestimmten
Sünden, gern weg haben.
Dann hätte ich es gerne
gesehen, wenn die Bücher-
titel, wie ebenangeseh. B.
n. „bibliothèque rose“ mit
lateinischen Buchstaben
gedruckt würden. Leider
weiß ich nicht, wie
das zu bezeichnen ist, u.
bitte dich daher sehr, es für
mich zu thun.

Bei dem Poloz von
Hugo, fehlen oben die
bemerkenden Worte u. ich



sende Dir daher anbei;
sein Manuscript, damit
Du es vergleichen kannst.
Ich glaub doch, sie gehören
dazu. Willst Du ihm viel-
leicht fragen, damit da
nichts geschieht, was er
nicht mag. Ich hab es grade
jetzt bemerkt. Es thut
mir schrecklich leid,
dass ich Dir so viel Mühe
mache, aber das geht nun
nicht anders, u. ich
danke Dir sehr, sehr für
alles. Kann nur ein
Exemplar, nach Berlin
muss, so bitte schön, sende
natürlich, das von Dir
corrigierte, denn es ist viel

verlässlichen. — Die Karten
für Sonntag, haben wir
schon, u. ich pers. nicht riesig.
Es wäre nur so gut, wenn
Ihr früher aufzugen wür-
det, denn ich war desputat
wenn ich vor Schluss weg
müsste. Ich find. jetzt, wo
schon Frühling ist, kann
man's auch für $\frac{1}{2}$ 11 au-
setzen. Nicht? Ichau, es
hängt doch nur von Euch
ab. — Wenn Du mir was
zu sagen hast, so ist es am
Besten schriftlich, oer
L. U. früh, oder teleph. um $\frac{1}{2}$ 3.
Mit vielen Grüßen
u. in diejem Dank
Bob.